

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Martin HEIDEGGER

Schwarze Hefte

Literatur; Antisemitismus

- 19-4 ***Poesie der Vernichtung*** : Literatur und Dichtung in Martin Heideggers „Schwarzen Heften“ / Judith Werner. Mit einem Geleitwort von Dorothee Gelhard. - Wiesbaden : Metzler, 2018. - X, 278 S. ; 21 cm. - Zugl.: Regensburg, Univ., Diss., 2017. - ISBN 978-3-658-20719-9 : EUR 54.99
[#5941]

Die **Schwarzen Hefte** Heideggers haben ein dermaßen weites Echo gefunden, daß es nur eine Frage der Zeit war, bis sich auch Doktoranden an diese Texte machen würden. Mit der vorliegenden Arbeit dürfte nun die erste Dissertation vorliegen, die sich dem heiß umstrittenen Thema widmet, und zwar mit einem Fokus, der das Buch auch für Literaturwissenschaftler interessant macht. Damit ist die Diskussion in ein Stadium eingetreten, das Heidegger selbst vermutlich mit einiger Skepsis betrachtet haben würde, aber der Natur der Dinge nach unvermeidlich ist.¹

Die Arbeit² widmet sich, wie der Untertitel anzeigt, dem Thema Literatur und Dichtung in Martin Heideggers **Schwarzen Heften**, soll also eine genaue Lektüre dieses Themas durchführen, wobei aber eine zusätzliche Konkretisierung darin liegt, daß es in erster Linie nicht um das angegebene Thema gehen soll, sondern darum, „wie sich Antisemitismus in einem Kernbereich von Heideggers Denken manifestiert“ (Klappentext). Ein genauerer Untertitel wäre demnach eigentlich *Antisemitismus in Heideggers Dichtungs- und Literaturverständnis* (in Aufnahme einer Formulierung auf S. 3), was zur Klarheit des Titels beigetragen hätte.³ So taucht der Antisemitismus im

¹ Zur neueren Heidegger-Diskussion ist die Literatur inzwischen uferlos. Hier nur exemplarisch genannt: **Heideggers "große Politik"** : die semantische Revolution der Gesamtausgabe / Reinhard Mehring. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2016. - XIII, 334 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-16-154374-6 : EUR 49.00 [#4726]. - Rez.: **IFB 16-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz462752887rez-1.pdf>

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1149399341/04>

³ Siehe zum Thema weiterhin **Heidegger, die Juden, die Shoah** / Donatella Di Cesare. - Deutsche, erw. Ausg. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2015. - 406 S. ; 20 cm. - (Heidegger-Forum ; 12). - Einheitssacht.: Heidegger e gli ebrei <dt.>. - ISBN 978-3-465-04253-2 : EUR 29.80 [#4448]. - Rez.: **IFB 18-2**

Buchtitel gar nicht auf, sondern nur der seltsame, weil erklärungsbedürftige Begriff der *Poesie der Vernichtung*. Was damit gemeint sein soll, wird noch zu erörtern sein. Der Verdacht liegt allerdings schnell nahe, daß mit der Begriffsprägung assoziativ eine Verbindung des Heideggerschen Denkens zur Vernichtung des Judentums hergestellt werden soll, welche von den Nationalsozialisten ins Werk gesetzt wurde.

Erst später stellt die Autorin diesen Bezug auch direkt her, was allerdings einhergeht mit der konsequenten Überzeichnung der Rolle des Antisemitismus⁴ bzw. auch des Nationalsozialismus, die beide als „grundlegender“ Bestandteil von Heideggers Denken angesehen werden, die also sein Werk im Kern betreffen (S. 254).⁵ Diese Interpretation kann gleichsam als „linke“ Linie

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9132> - **Heidegger, die Juden, noch einmal** / hrsg. von Peter Trawny und Andrew J. Mitchell. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2015. - 256 S. ; 20 cm. - (Heidegger-Forum ; 11). - ISBN 978-3-465-04245-7 : EUR 24.80 [#4218]. - Rez.: **IFB 15-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz433610735rez-1.pdf>

⁴ **Handbuch des Antisemitismus** : Judenfeindschaft in Geschichte und Gegenwart / im Auftrag des Zentrums für Antisemitismusforschung der Technischen Universität Berlin hrsg. von Wolfgang Benz ... - Berlin : de Gruyter Saur. - 25 cm. - Bd. 1 im Verlag Saur, München [#0143]. - Bd. 1. Länder und Regionen. - 2008. - 443 S. : Kt. - ISBN 978-3-598-24071-3 : EUR 99.95, EUR 79.95 (Forts.-Pr.). - Bd. 2. Personen. - 2009. - 1 - 2. - XXII, 934 S. - ISBN 978-3-598-24072-0 : EUR 199.95, EUR 159.95 (Forts.-Pr.). - Rez.: **IFB 10-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz284907170rez-1.pdf> - Zur Rolle des Antisemitismus im abendländischen Denken siehe z.B. **Anti-Judaismus** : eine andere Geschichte des westlichen Denkens / David Nirenberg. - München : Beck, 2015. - 587 S. - 22 cm. - Einheitssacht.: Anti-Judaism <dt.>. - (Historische Bibliothek der Gerda-Henkel-Stiftung). - ISBN 978-3-406-67531-7 : EUR 39.95. - Weiterhin auch **Die "Protokolle der Weisen von Zion"** : der Berner Prozess 1933 - 1937 und die "antisemitische Internationale" / Michael Hagemeyer. - Zürich : Chronos-Verlag, 2017. - 645 S. : Ill. ; 23 cm. - (Veröffentlichungen des Archivs für Zeitgeschichte des Instituts für Geschichte der ETH Zürich ; 10). - ISBN 978-3-0340-1385-7 : SFr. 54.00, EUR 54.00 [#5486]. - Rez.: **IFB 17-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8582> - **Beschreibungsversuche der Judenfeindschaft** / hrsg. von Hans-Joachim Hahn und Olaf Kistenmacher. - Berlin ; München [u.a.] : De Gruyter Oldenbourg. - 24 cm. - (Europäisch-jüdische Studien : Beiträge ; ...) [#4419]. - [1]. Zur Geschichte der Antisemitismusforschung vor 1944. - 2015. - VII, 486 S. - (... ; 20). - ISBN 978-3-11-033905-5 : EUR 99.95. - Rez.: **IFB 15-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz417014902rez-1.pdf> - 2. Antisemitismus in Text und Bild - zwischen Kritik, Reflexion und Ambivalenz. - 2019. - VII, 416 S. : Ill. - (... ; 37). - ISBN 978-3-11-053970-7 : EUR 119.95. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

⁵ Zu diesem Thema liegt eine ausgesprochen umfangreiche Literatur vor. Siehe z.B. **Heidegger und der Nationalsozialismus** / hrsg. von Alfred Denker und Holger Zaborowski. - Freiburg im Breisgau ; München : Alber. - 25 cm. - (Heidegger-Jahrbuch ; ...) [9961]. - 1. Dokumente. - Orig.-Ausg. - 2009. - 362 S. - (... ; 4). - ISBN 978-3-495-45704-7 : EUR 48.00, EUR 38.00 (Reihenpr.). - 2. Interpretationen. - Orig.-Ausg. 2009. - 476 S. - (... ; 5). - ISBN 978-3-495-45705-4 : EUR 48.00, EUR 38.00 (Reihenpr.). - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz316480762rez-1.pdf> - Vgl. auch die inzwischen überarbeitungsbedürftige Studie **"Eine Frage von**

der Heidegger-Auslegung betrachtet werden, wie auch aus dem Umstand erhellt, daß die Verfasserin affirmativ ausgerechnet aus dem einschlägigen Pamphlet von Alfred Noll⁶ den folgenden hyperbolischen Satz zitiert (S. 256): „Es gibt schlechterdings kein Buch, keinen Abschnitt, keinen Absatz und keine Seite, keinen Satz und kein Wort Heideggers, das nicht durchweht ist von einer menschenfeindlich-autoritären und vernichtungswillig-faschistoiden Strömung (...)“. Wer das allen Ernstes glaubt, wird sich freilich durch hermeneutische Bedenken nicht in seinen Urteilen zurückhalten lassen. Das bedeutet nicht, daß deshalb alle Beobachtungen mit einem solcherart geschärften Blick invalide wären, die sich hier mit Blick auf Heideggers Texte finden, aber es legt doch eine skeptische Vorsicht auf Seiten der Leser nahe.⁷ Die Verfasserin verortet sich damit auf der diametral entgegengesetzten Seite zu denjenigen, die in gleichfalls einseitiger Weise jeglichen Antisemitismus im philosophische Werk Heideggers strikt abstreiten, vor allem betrifft dies Friedrich-Wilhelm von Herrmann und Francesco Alfieri.⁸

Irre und Schuld" : Martin Heidegger und der Nationalsozialismus / Holger Zaborowski. - Frankfurt am Main : Fischer-Taschenbuch-Verlag, 2010. - 793 S. : Ill. ; 19 cm. - (Fischer ; 18017). - ISBN 978-3-596-18017-2 : EUR 16.95 [#1080]. - Rez.: **IFB 11-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz281343985rez-1.pdf> - Ferner **Heidegger** : die Einführung des Nationalsozialismus in die Philosophie ; im Umkreis der unveröffentlichten Seminare zwischen 1933 und 1935 / Emmanuel Faye. Aus dem Französischen von Tim Trzaskalik. - 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2009. - 557 S. ; 23 cm. - (Traversen ; 5). - Einheitssacht.: Heidegger <dt.>. - ISBN 978-3-88221-025-5 : EUR 39.90 [#0383]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz276118340rez-1.htm>

⁶ **Der rechte Werkmeister** : Martin Heidegger nach den "Schwarzen Heften" / Alfred J. Noll. - Köln : PapyRossa-Verlag, 2016. - 238 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-89438-600-9 : EUR 18.50 [#4563]. - Rez.: **IFB 17-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8693>

⁷ Zum hermeneutischen Problem siehe auch **Zur Hermeneutik der "Schwarzen Hefte"** / hrsg. von Alfred Denker ; Holger Zaborowski. - Freiburg ; München : Alber. - 25 cm. - (Heidegger-Jahrbuch ; ...) [#5694]. - [Teilbd. 1]. - Orig.-Ausg. - 2017. - 223 S. - (... : 11). - ISBN 978-3-495-45711-5 : EUR 50.00. - Rez.: **IFB 18-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9034> - Ferner **Martin Heideggers "Schwarze Hefte"** : eine philosophisch-politische Debatte / hrsg. von Marion Heinz und Sidonie Kellerer. Unter Mitwirkung von Tobias Bender. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2016. - 450 S. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 2178). - ISBN 978-3-518-29778-0 : EUR 20.00 [#4969]. - Rez.: **IFB 17-4** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8692>

⁸ Siehe **Martin Heidegger** : die Wahrheit über die "Schwarzen Hefte" / von Friedrich-Wilhelm von Herrmann und Francesco Alfieri. - Berlin : Duncker & Humblot, 2017. - 335 S. : Ill., Faks. ; 24 cm. - (Philosophische Schriften ; 94). - ISBN 978-3-428-15124-0 : EUR 39.90 [#5377]. - Rez.: **IFB 17-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8532> - Sowie zuletzt **Transzendenz und Ereignis** : Heideggers 'Beiträge zur Philosophie (Vom Ereignis)' ; ein Kommentar / Friedrich-Wilhelm von Herrmann. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2019. - 265 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-8260-6853-9 : EUR 19.80 [#6620]. - Rez.: **IFB 19-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9998>

Wie sieht nun im weiteren der Aufbau der Arbeit von Werner aus?

Sie stellt erstens den Mythos Weltverschwörung dar, indem Heideggers Verhältnis zum Antisemitismus vor dem Hintergrund des Zeitgeistes behandelt wird. Hier wird erstens der Antisemitismus-Verdacht vor dem Bekanntwerden der **Schwarzen Hefte** diskutiert, das sogenannte *Hannah-Argument* eingeführt, das hier zu verstehen ist als der (untaugliche) Versuch, unter Verweis auf persönliche Beziehungen zu Juden den Antisemitismus Heideggers generell abzustreiten. Dabei verweist die Autorin zu Recht auf die verfehlten Versuche Hermann Heideggers, auf diese Weise seinen Vater zu von dem Vorwurf des Antisemitismus zu befreien (S. 36).⁹ Sie sind philosophisch zudem belanglos. Auch die neuere Situation nach der Publikation der **Schwarzen Hefte** wird hier angesprochen. In den nächsten beiden Kapiteln analysiert die Verfasserin sodann *Literatur als Paradigma der Moderne*, wobei Heideggers eigene Beziehung zur Lektüre von Literatur in den Blick kommt, auch wenn sie meist nicht in seinen Hauptschriften zum Tragen kommt. Das Literaturverständnis Heideggers mit seiner spezifischen Konzentration auf „Dichtung“ als positives Gegenbild der Literatur (S. 140) werden im weiteren auf Heideggers Konzeption der Sprache bezogen, die bekanntlich nicht weniger abgründig als Heideggers eigene Sprache (vgl. S. 141); auch liegt hier ein Grund dafür vor, daß sich bei Heidegger Denken und Dichten annähern, wobei auch Heideggers Auffassung von Dichtung sehr speziell ist, insofern sie die üblichen Formen dichterischen Schreibens hinter sich läßt. Heideggers Weg vom Denker zum Dichter wird sodann profiliert, indem die Dichtung selbst zwischen Ursprung und Untergang situiert wird. Die Verfasserin bestimmt hier verschiedene Aspekte von Heideggers Denken, leuchtet dabei zugleich ideologiekritisch aus, ob und inwiefern dieses durch Reinheitsvorstellungen geprägt sei oder sich einer Verschleierungstaktik bediene (S. 185), was sich auf seine Vorstellungen bezieht, das Denken müsse sozusagen geschützt werden vor der Verstehbarkeit, wie er es in den **Schwarzen Hefte** deutlich und klar genug zum Ausdruck bringt (S. 186).

Im Zuge einer Lektüre der Heidegger-Vorstellungen im Lichte der Apokalypse werden Begriffe wie Verfall, Vernichtung, Verwüstung, Zerstörung etc. aufgegriffen, kulminierend in der auch im Titel prominent exponierten Vernichtung, deren hier präsentierte Lesart sich ausdrücklich etwa von der Reinhard Mehrings abhebt (S. 206). Schließlich erscheint Dichtung in Heideggers Werk der Autorin zufolge insofern auf die Apokalypse bezogen, als hier auch Rettung lokalisiert werden soll, jedenfalls Heideggers eigener Auf-

⁹ In diesem Zusammenhang sei bemerkt, daß die Autorin den Namen des Heidegger-Assistenten Werner Brock mehrfach falsch schreibt (S. 36, 39). Ebenso taucht Elfride auch als Elfriede auf (S. 38). Werner zitiert auch Toni Cassirers Erinnerungen daran, ihnen sei der Antisemitismus Heideggers früh bekannt gewesen, woraus sie schließt, „dass Heidegger bereits Anfang der 1930er Jahre einen Ruf als Antisemit hatte“ (S. 51), doch müßte hier wenigstens berücksichtigt werden, daß diese Erinnerungen notorisch unzuverlässig sind.

fassung nach. Das bezieht sich hier vor allem auf Hölderlin,¹⁰ wobei hier auch der Zusammenhang zu einer „völkischen“ Lesart hergestellt wird. Denn Hölderlin ist für Heidegger der „Dichter der Deutschen“, worin man auch „eine Art nationales Bekenntnis“ erkennen könne (S. 224). Auch das, in der früheren Forschung teils bestritten, sei nun durch die **Schwarzen Hefte** klarer zu erkennen (S. 226). Die Ausführungen gehen dann noch auf das virulente Problem einer Spannung von Schweigen und Auslegung ein, womit zweifellos ein wichtiger Punkt getroffen wird, der auch im Hinblick auf das Verhältnis oder Nicht-Verhältnis zu Paul Celan zu diskutieren ist, worüber es ja schon einiges an Literatur gibt. Schließlich könnte man etwa die Frage stellen, ob „Heideggers Ablehnung von Interpretation und Übersetzung als Gegenentwurf zum jüdischen Literaturverständnis“ gelesen werden kann, was aber sicher einer ausführlicheren Diskussion bedürfte (S. 244). Das kann und soll in dem vorliegenden Buch natürlich nicht mehr durchgeführt werden; es dürfte hier auch noch einiges an weiterer Forschung, zumal es nach Werner in den **Schwarzen Heften** keine Anhaltspunkte dafür gibt, „dass sich Heidegger mit jüdischer Literatur oder ihrer theoretischen Fundierung auseinandergesetzt haben könnte“ (S. 246).¹¹

Nicht weiter ausgeführt ist der abschließende Gedanke der Verfasserin, man müsse Heidegger (was übrigens nicht nur in bezug auf den Antisemitismus relevant wäre) „mit Konkretheit entgegentreten“ (S. 257). Dieser Gedanke ist unstreitig wichtig und richtig, weil er ein seit langem zu erkennendes Defizit in Heideggers Denken benennt, von dem ausgehend es tatsächlich gelingen mag, „zu einer neuen und ehrlichen Auseinandersetzung mit Heidegger“ zu gelangen – „ohne Verdammungsgelüste, aber auch ohne Treueschwüre“ (S. 257). Das kann man als Ausgangspunkt weiterer Heidegger-Lektüren akzeptieren, weil Philosophie weder das eine noch das andere sein darf.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10045>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10045>

¹⁰ Vgl. jetzt auch **Brüder im Geiste** : Heidegger trifft Hölderlin / Otto A. Böhmer. Mit einem Nachwort von Otfried Höffe. - Orig.-Ausg. - Freiburg ; München : Alber, 2019. - 140 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-495-49073-0 : EUR 19.00 [#6591]. - Rez.: **IFB 19-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9879>

¹¹ Vgl. **Sternschatten** : Martin Heideggers Adaption der Philosophie Franz Rosenzweigs / Susanne Möbuß. - Orig.-Ausg. - Freiburg ; München : Alber, 2018. - 355 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-495-48986-4 : EUR 44.00 [#6030].- Rez.: **IFB 19-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9604>